

Das geheimnisvolle Kreuz



In einer Stadt kann jemand seit vielen Jahren leben. Und dabei wachen Auges viele Details des Stadtbildes aufmerksam verfolgen. Mit der Zeit bilden sich Kenntnisse über viele Einzelheiten in Gebäuden und Straßen und irgendwann glaubt mancher, bereits alles wahrgenommen zu haben. So entsteht der Glaube, nicht mehr viel Neues in der vertrauten Stadt aufzufinden.

Trügerisch, denn es existieren sehr wohl Dinge, die unbesehen bleiben, obwohl man an entsprechender Stelle schon hundertmal vorbeigegangen ist. Vielleicht weil sie zu unauffällig waren oder nicht richtig gedeutet wurden. Oft genügt ein kleiner Hinweis, und schon ist man erstaunt über die Entdeckung.

Solch eine typische Stelle findet man am Beginn der Kramerstrasse gegenüber dem Haus Nr 25. Gegenüber befindet sich der Vorplatz zur Marktkirche. Eine vielbelebte Stelle in Hannovers Altstadt. Dort befindet sich auf dem gepflasterten Boden eine Art Malkreuz.

Stellt man sich darauf, ergibt sich ein interessanter Ausblick. Es ist die einzige Position, in der der Betrachter alle vier evangelische Kirchen in unmittelbarer Nähe sehen kann. Gleich daneben die Marktkirche, weiter hinten die Ägidienkirche, die Neustädter Kirche und die Kreuzkirche.

Ich vermute, dass bei der Gestaltung dieses Bodenkreuzes die Kirchtürme besser zu sehen waren. Heute braucht es eine gewisse Zeit, um sie hinter den zahlreichen Bauten zu entdecken.

Quelle:  



Reinhard Großer